

BR/GT I/16 d/69

Travaux Préparatoires EPÜ 1973

Hinweis:

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.

ARBEITSGRUPPE I

ARBEITSUNTERLAGE

VORENTWURF EINES UEBEREINKOMMENS
UEBER EIN EUROPAEISCHES
PATENTERTEILUNGSVERFAHREN

Artikel 73 bis 86 a

(von der Redaktionsgruppe überarbeitete Fassung)

Artikel 74

Inanspruchnahme der Priorität

- (1) Wer die Priorität einer früheren Anmeldung in Anspruch nehmen will, hat gegenüber dem Europäischen Patentamt bei der Einreichung der europäischen Patentanmeldung eine Erklärung über den Zeitpunkt und den Staat der ersten Anmeldung abzugeben und das Aktenzeichen der ersten Anmeldung zu nennen. Werden bei der Einreichung der europäischen Patentanmeldung Zeitpunkt und Staat der ersten Anmeldung nicht angegeben oder wird das Aktenzeichen der ersten Anmeldung nicht gesondert vor Ablauf des sechzehnten Monats seit dem Prioritätszeitpunkt eingereicht, so ist der Prioritätsanspruch für die Anmeldung verwirkt.
- (2) Das Europäische Patentamt kann von demjenigen, der eine Prioritätserklärung abgibt, verlangen, dass er innerhalb einer vom Europäischen Patentamt zu bestimmenden Frist, die frühestens vier Monate nach der Einreichung der europäischen Patentanmeldung endet, eine Abschrift der ersten Anmeldung einschliesslich der Beschreibung, der Patentansprüche und der Zeichnungen vorlegt. Die Abschrift muss von der Behörde, bei der die Anmeldung eingereicht worden ist, als übereinstimmend bescheinigt sein. Ferner ist eine Bescheinigung dieser Behörde über den Zeitpunkt der Einreichung beizufügen. Werden die Abschriften und die Bescheinigungen nicht rechtzeitig vorgelegt, so ist der Prioritätsanspruch für die Anmeldung verwirkt.

zu Artikel 74

- (3) Für eine europäische Patentanmeldung können mehrere Prioritäten in Anspruch genommen werden, selbst wenn sie aus verschiedenen Staaten stammen.
- (4) Werden eine oder mehrere Prioritäten nur für einen Teil der europäischen Patentanmeldung beansprucht, so umfasst das Prioritätsrecht nur die Merkmale der europäischen Patentanmeldung, die in der oder den Patentanmeldungen enthalten sind, deren Priorität in Anspruch genommen worden ist.
- (5) Die Angaben nach Absatz 1 sind in das europäische Patentregister einzutragen, im Europäischen Patentblatt bekanntzumachen und auf der Veröffentlichung gemäss Artikel 86 a sowie auf den europäischen Patentschriften zu vermerken.
- (6) Sind bestimmte Merkmale der Erfindung, für die die Priorität beansprucht wird, nicht in den in der ersten Anmeldung aufgestellten Patentansprüchen enthalten, so reicht es für die Gewährung der Priorität aus, wenn die Gesamtheit der Anmeldeunterlagen der ersten Anmeldung diese Merkmale deutlich offenbart.

Artikel 75

Bedeutung der europäischen Patentanmeldung als nationale
Hinterlegung

- (1) Die europäische Patentanmeldung hat in den gemäss Artikel 68 a benannten Vertragsstaaten die Bedeutung einer vorschriftsmässigen nationalen Hinterlegung.
- (2) Das Verfahren zur Erteilung eines nationalen Patents kann aufgrund einer europäischen Patentanmeldung nur unter den in den Artikeln 114 bis 116 vorgesehenen Bedingungen eingeleitet werden.

FUENFTER TEIL

ERTEILUNG DES EUROPÄISCHEN PATENTS

KAPITEL I

VERFAHREN BIS ZUR NEUHEITSPRUEFUNG

Artikel 76

Prüfung der europäischen Patentanmeldung auf formelle
und offensichtliche Mängel

- (1) Die Prüfungsstelle prüft, ob die europäische Patentanmeldung den Erfordernissen der Artikel 68, 68a und 68b entspricht.
- (2) Ist die europäische Patentanmeldung ordnungsgemäss eingereicht, so wird sie von der Prüfungsstelle darauf geprüft,
 - a) ob der Gegenstand der Anmeldung offensichtlich seinem Wesen nach keine Erfindung im Sinne des Artikels 9 ist;
 - b) ob die Erfindung offensichtlich nicht gemäss Artikel 10 von der Patentierbarkeit ausgeschlossen ist;
 - c) ob die Erfindung offensichtlich im Sinne des Artikels 14 nicht gewerblich anwendbar ist;
 - d) ob die Anmeldung den Artikeln 69 und 70 offensichtlich nicht entspricht;

zu Artikel 76

- e) ob die Anmeldung den in der Ausführungsordnung zu diesem Abkommen vorgesehenen Formvorschriften genügt und ob der Inhalt der Beschreibung, der Patentansprüche und den Zeichnungen den Vorschriften der Ausführungsordnung, die sich darauf beziehen, offensichtlich nicht entspricht;
- f) ob im Fall einer Zusatzpatentanmeldung deren Gegenstand eine Verbesserung, Weiterentwicklung oder Ergänzung im Sinne des Artikels 24 Absatz 1 offensichtlich nicht enthält.

Artikel 77

Prüfungsbescheide und Zurückweisung

- (1) Ergibt die in Artikel 76 Absatz 1 vorgesehene Prüfung, dass die europäische Patentanmeldung nicht den Erfordernissen der Artikel 68, 68 a und 68 b entspricht, entscheidet die Prüfungsstelle, dass die Anmeldung nicht ordnungsgemäss eingereicht worden ist und teilt dies dem Anmelder mit.
- (2) Ergibt die in Artikel 76 Absatz 2 vorgesehene Prüfung, dass die Erfindung oder die europäische Patentanmeldung den bei dieser Prüfung zu berücksichtigenden Erfordernissen nicht genügt, so teilt die Prüfungsstelle dies dem Anmelder mit und fordert ihn auf, innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist eine Stellungnahme einzureichen oder die gerügten Mängel zu beseitigen. Die Beschreibung, die Patentansprüche und die Zeichnungen können nur insoweit geändert werden als es erforderlich ist, um die festgestellten Mängel gemäss den Bemerkungen der Prüfungsstelle zu beseitigen.
- (3) Stellt die Prüfungsstelle fest, dass die Erfindung offensichtlich nicht neu ist, so kann sie den Anmelder darauf aufmerksam machen.

zu Artikel 77

- (4) Ergibt sich bei Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist, dass die Erfindung oder die europäische Patentanmeldung den in diesem Absatz genannten Erfordernissen nicht genügt, so weist die Prüfungsstelle die Anmeldung zurück.
- (5) Die Anmeldung darf nicht aus Gründen zurückgewiesen werden, die dem Anmelder nicht vorher gemäss Absatz 1 mitgeteilt worden sind.

Artikel 78

Einholung des Berichts über den Stand der Technik

- (1) Ergibt die Prüfung, dass die Erfindung und die europäische Patentanmeldung den bei der Prüfung zu berücksichtigenden Erfordernissen genügen, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, innerhalb einer Frist von einem Monat die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebene Gebühr für die Einholung des Berichts über den Stand der Technik zu entrichten.

Bemerkung:

Für den Fall, dass für eine Patentanmeldung, deren Priorität für die europäische Patentanmeldung beansprucht wird, beim Internationalen Patentinstitut in Den Haag bereits die Erstellung eines Berichts über den Stand der Technik entsprechend den Massstäben dieses Uebereinkommens beantragt worden ist, soll die Gebührenordnung vorsehen, dass ein Teil der Gebühr zurückerstattet wird, wenn der für die europäische Patentanmeldung zu erstellende Bericht ganz oder teilweise auf den ersten Bericht gestützt wird.

zu Artikel 78

- (1a)(neu) Wird die Gebühr nicht rechtzeitig entrichtet, so gilt die europäische Patentanmeldung als zurückgenommen.
- (2) Nach Eingang der Gebühr oder, wenn diese bereits entrichtet ist, nach Abschluss der Prüfung holt die Prüfungsstelle unter Uebersendung der Unterlagen der europäischen Patentanmeldung einen Bericht über den Stand der Technik beim Internationalen Patentinstitut in Den Haag ein.
- (3) Wird im Fall der Nichteinheitlichkeit der Anmeldung ein zusätzlicher Bericht über den Stand der Technik notwendig, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, nach seiner Wahl innerhalb einer Frist von einem Monat entweder die Anmeldung auf eine Erfindung einzuschränken oder die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebene Zusatzgebühr zu entrichten.
- (4) Wenn der Anmelder die Anmeldung nicht auf eine Erfindung einschränkt oder die Gebühr nicht rechtzeitig entrichtet ist, so gilt der Teil der Patentanmeldung, für den ein Bericht über den Stand der Technik nicht erstellt wird, als zurückgenommen.

zu Artikel 78

- (5) Eine nach Absatz 3 gezahlte Gebühr wird zurückerstattet, wenn im Verlauf der Prüfung gemäss Artikel 94 der Anmelder einen entsprechenden Erstattungsantrag stellt und die Prüfungsabteilung feststellt, dass die Aufforderung, die Anmeldung einzuschränken oder die Gebühr zu zahlen, nicht gerechtfertigt war.

Artikel 79

Uebersendung des Berichts über den Stand der Technik

(1) Nach Eingang des Berichts über den Stand der Technik übersendet das Europäische Patentamt dem Anmelder den Bericht.

(2) - entfällt -

Artikel 80

Teilung der Anmeldung

- (1) Der Anmelder kann in den nachfolgenden Fällen die europäische Patentanmeldung teilen, indem er sie einschränkt und für die auf diese Weise aus der Anmeldung ausgeschiedenen Erfindungen Teilanmeldungen einreicht:
 - a) auf eine Aufforderung gemäss Artikel 77 Absatz 2 und Artikel 78 Absatz 3;
 - b) jederzeit, nachdem er den Bericht über den Stand der Technik erhalten hat und bis zur Erstellung des Antrags auf Prüfung.
- (2) Diese Verzichtserklärung kann in Form eines Vorschlags erfolgen, eine Verweisung auf die Teilanmeldung vorzunehmen, die in bezug auf den Gegenstand eingereicht wird, der sich auf den Teil der Anmeldung bezieht, auf den verzichtet worden ist.
- (3) Anstelle der ursprünglichen Anmeldung ist für das Schutzbegehren die geänderte Anmeldung insoweit massgebend, als ihr Gegenstand nicht über das hinausgeht, was in der ursprünglichen Anmeldung offenbart worden ist.

Artikel 80

) Die Teilanmeldungen gelten als zu dem Zeitpunkt der ursprünglichen Anmeldung eingereicht und geniessen gegebenenfalls das Prioritätsrecht, soweit der Gegenstand der Teilanmeldungen nicht über das hinausgeht, was in der ursprünglichen Anmeldung offenbart worden ist, und sofern die Teilanmeldungen innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach der in Absatz 1 vorgesehenen Beschränkung eingereicht worden sind.

Die in Artikel 68 Absatz 2 vorgesehene Anmeldegebühr ist für jede Teilanmeldung innerhalb einer Frist von einem Monat nach ihrer Einreichung zu entrichten.

Artikel 81

Änderung der Patentansprüche

- (1) Der Anmelder kann, nachdem er den Bericht über den Stand der Technik erhalten hat, dem Europäischen Patentamt mitteilen, dass er auf einen oder mehrere der ursprünglichen Patentansprüche seiner Anmeldung verzichtet, oder dem Europäischen Patentamt neue oder geänderte Patentansprüche vorlegen.
- (2) Macht der Anmelder von der in Absatz 1 vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch, so sind anstelle der ursprünglichen Patentansprüche insoweit die neuen oder geänderten Patentansprüche für das Schutzbegehren massgebend, als der Gegenstand der letzteren nicht über das hinausgeht, was in der Anmeldung beschrieben worden ist.
- (3) Sind die neuen oder geänderten Patentansprüche durch den Bericht über den Stand der Technik offensichtlich nicht mehr gedeckt, so kann das Europäische Patentamt beim Internationalen Patentinstitut in Den Haag einen zusätzlichen Bericht einholen.

Bemerkung:

Alter Artikel 82

Artikel 82

Änderungen der Unterlagen

Unbeschadet der Artikel 77 Absatz 1, 80 und 81 ist eine Änderung der Beschreibung, der Patentansprüche oder der Zeichnungen einer europäischen Patentanmeldung nur zulässig, soweit es sich um die Berichtigung von Schreibfehlern, sprachlichen Fehlern oder offensichtlichen Unrichtigkeiten handelt.

Bemerkung:

Alter Artikel 81

Artikel 83

Anhörung vor der Prüfungsstelle

Die Prüfungsstelle hört den Anmelder von Amts wegen oder auf Antrag, wenn sie dies für sachdienlich erachtet. Sie hat dem Antrag stattzugeben, wenn sie beabsichtigt, die Anmeldung ganz oder teilweise zurückzuweisen.

Artikel 84

Erteilung des vorläufigen europäischen Patents

- entfällt -

Artikel 85

Veröffentlichung des vorläufigen europäischen Patents

- entfällt; s. Artikel 86 a -

- 20 -

Artikel 86

Amtliche Urkunde über das vorläufige europäische Patent

- entfällt -

Artikel 86 a

Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung

- (1) Die europäischen Patentanmeldungen werden unverzüglich nach Ablauf von 18 Monaten nach der Einreichung der Patentanmeldung oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, nach dem Prioritätszeitpunkt oder, wenn mehrere Prioritäten in Anspruch genommen worden sind, nach dem Zeitpunkt der frühesten Priorität veröffentlicht. Sie kann jedoch auf Antrag des Anmelders vor Ablauf dieser Frist veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung enthält die Beschreibung, die Patentansprüche und gegebenenfalls die Zeichnungen sowie als Anlage den Bericht über den Stand der Technik, sofern dieser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegt.
- (1a) In der Veröffentlichung werden die gemäss Artikel 68 a benannten Vertragsstaaten aufgeführt.
- (1b) Ist die europäische Patentanmeldung vor der Veröffentlichung gemäss Artikel 80 geteilt oder sind die Patentansprüche gemäss Artikel 81 geändert worden, so werden in der Veröffentlichung ausser den neuen und geänderten Patentansprüchen auch die ursprünglichen Patentansprüche aufgeführt.

Bemerkung:

Es ist vorgeschlagen worden, entweder nur die neuen und geänderten Patentansprüche oder die neuen und geänderten Patentansprüche in drei Sprachen und die ursprünglichen Patentansprüche lediglich in einer der drei Sprachen zu veröffentlichen.

zu Artikel 86 a

- (1c) Die Veröffentlichung unterbleibt, wenn die europäische Patentanmeldung vor Abschluss der technischen Vorbereitungen für die Veröffentlichung rechtskräftig zurückgewiesen oder zurückgenommen worden ist oder als zurückgenommen gilt.
- (2) Ein Hinweis auf die Veröffentlichung wird in das europäische Patentregister eingetragen und im Europäischen Patentblatt bekanntgemacht.